

## Zur Losung vom 2. Januar 2021

*Sie lasen aus dem Buch, dem Gesetz Gottes, Abschnitt für Abschnitt und erklärten es, so dass man verstand, was gelesen wurde.*

*Nehemia 8,8*

*Paulus blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.*

*Apostelgeschichte 28,30-31*

In alttestamentlicher Losung wie im neutestamentlichen Lehrtext geht es um die Lehre. Beim biblisch-christlichen Glauben geht es also sicherlich um Gefühle, vor allem aber baut er auf Inhalten auf, die es zu kennen und zu verstehen gilt. Ich würde sagen, Gefühle wie Geborgenheit, Trost, Ermutigung, aber auch Zerknirschung und neue Tatkraft – die fußen auf dem sicheren Wissen um das Wesen und den Willen Gottes.

Ohne Inhalte – kein christlicher Glaube. Daher ist die Lehre bis heute wichtig im schulischen und kirchlichen Unterricht, aber ebenso in Kindergottesdienst und Gottesdienst und Erwachsenenbildung. Luther wusste darum und hat daher ja auch den kleinen Katechismus verfasst, damit gelehrt und gelernt wird, was christlicher Glaube ist.

Das mag manchmal anstrengend sein. Aber es zahlt sich aus. Auf diesem Glauben kann man sein Leben bauen. Mit diesem Glauben hat man Perspektiven für Zeit und Ewigkeit.

Mein Vorschlag: Beginnen Sie, den kleinen Katechismus abschnittsweise zu lesen. Es werden sich Leute finden wie Paulus, die sich mit Freimut drüber unterhalten. Lohnen wird es sich allemal.

Ihr Pfarrer  
Joachim Roth